Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 2 (1939-1940)
Heft: 6

Rubrik: Soldaten-Weihnacht 1940

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Soldaten-Weihnacht 1940.

Miteidgenossen!

In wenigen Wochen erstrahlt in unseren Häusern das Licht der Christbäume. Weihnachten! Bescheidener werden diesmal die Gaben ausfallen. Wir erkennen daran mit aller Deutlichkeit, was ausserhalb unseren Landesgrenzen vor sich geht: Krieg in Europa; ein Ringen um Macht und Besitz! — Den wertvollsten Besitz und das schönste Geschenk dieses Jahres aber können wir Schweizer unser eigen nennen: den Frieden! Dieses Geschenk überbietet alle materiellen Güter und entschädigt uns für alle Entbehrungen.

Schweizervolk, auf dieses Fest wollen wir uns nicht vorbereiten, diese Feier wollen wir nicht begehen, ohne jener zu gedenken, die uns den Frieden bewahren: den Soldaten im Feld! Der zweite Kriegswinter ist ins Land gezogen; bei schneidender Bise, in kalter Winternacht müssen sie «Gewehr bei Fuss» stets wachsam auf der Hut sein. Sie wissen, zu Hause zählen ihre Angehörigen auf ihre Standhaftigkeit und Treue. Mit fester Entschlossenheit tun sie deshalb ihre Pflicht fürs Vaterland.

Bürger der Heimatfront, was aber ist unsere Pflicht? Die Opferbereitschaft unserer Beschützer auferlegt uns, die wir in ihrem Schutze die Segnungen des Friedens geniessen dürfen, unabdingbare Pflichten. Durch die Tat wollen wir bezeugen, dass der Geist der echten Gemeinschaft, der wahren Nächstenliebe und des engen Zusammenschlusses uns beseelt. Bevor wir an die Vorbereitungen unseres eigenen Christfestes herangehen, soll unserer Armee gedacht werden.

Jeder Schweizer im Ehrenkleide erhält zu Weihnachten als Gruss aus dem Hinterland eine Geschenkpackung. Darüber hinaus werden diesmal zusätzlich hilfsbedürftige Wehrmänner und Wehrmannsfamilien bedacht.

Diese Weihnachtsgaben an alle Soldaten unter den Waffen bedingen grosse Geldmittel. *Die Aktion Soldaten-Weihnacht 1940* hat zur Aufgabe, die notwendigen Gelder zu beschaffen. Eine demnächst zum Verkauf gelangende historische Schweizerkarte, betitelt: «Wehrhafte Schweiz», die von namhaften Künstlern und Historikern ausgearbeitet wurde, sowie eine gediegene Soldatenplakette sollen die Finanzierung ermöglichen. Ganz besonders sei darauf hingewiesen, dass die Soldatenfürsorge, die die Wäsche für die hilfsbedürftigen Wehrmänner und ihre Familien zu liefern hat, grosse Summen davon beansprucht.

Eidgenossen, beweist Eure Liebe zur Heimat, bezeugt Euren Dank den feldgrauen Wächtern durch tatkräftige Unterstützung der Aktion Soldaten-Weihnacht 1940! Als leuchtendes Beispiel sind unsere Frauen und Kinder vorausgegangen, die sich in uneigennütziger Weise freudig in den Dienst dieser Aktion stellten.

Kauft die nächsthin im Briefkasten vorliegende Karte «Wehrhafte Schweiz»!

Schmückt Euch mit dem von der Schuljugend angebotenen Soldatenabzeichen!

Nehmt gemeinsam, da wo Truppen sind, an der Soldaten-Weihnachtsfeier teil! So wird die Verbundenheit zwischen Volk und Heer gefestigt.

Durch kräftige Unterstützung der Soldaten-Weihnacht 1940 gedenkt Ihr auch der Schweizerischen Nationalspende.

Der Fürsorgechef der Armee:

Oberst Feldmann.